

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 27. Juni 2013
im Großen Saal der Rentmeisterei

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnete

SPD	Thomas Seifert
SPD	Raoul Giebenhain
SPD	Willi Jäckel
SPD	Roger Nisch
SPD	Frank Bittner
SPD	Rainer Hofmann
SPD	Reinhold Nisch
SPD	Jürgen Reeg
CDU	Oswin Jäger
CDU	Jochen Blatz
CDU	Ludwig Fleck
CDU	Willi Reichert
CDU	Gerd Neugebauer
CDU	Sabine Trumpfheller
ZBK	Martin Schlingmann
ZBK	Steffen Urich
ZBK	Heike Jäger
ZBK	Beate Beerbohm
ZBK	Dr. Georg Strack
ZBK	Andrea de la Haye

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler

Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs

Bürgerliste Thomas Riedl

Bürgerliste Bernd Gottschalk

Es fehlte entschuldigt:

SPD	Gerhard Zeltner
CDU	Martin Bereiter
ZBK	Rolf Landgraf

b) vom Magistrat

Bürgermeister

Stadtrat

Stadtrat

Stadtrat

Stadtrat

parteilos

SPD

SPD

ZBK

ZBK

Uwe Veith

Jörg Seifert

Gernot Hofmann

Klaus-Dieter Kuckuk

Roland Recebs

c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter

Finanzabteilungsleiter

Schrifführerin

Thomas Lust

Markus Best

Anja Bundschuh

d) von der Kur GmbH

Geschäftsführerin

Inge Ollmann

e) von der Presse

Jörg Schwinn

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, Frau Ollmann, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 24 anwesend.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt folgendes bekannt:

Der am 27.03.2011 gewählte Bewerber der Zukunft Bad König (ZBK), Herr Dr. Ulrich Herrmann, Friedrich-Ebert-Str. 52, 64732 Bad König, hat sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt. Die nachfolgenden Listenbewerber der ZBK, Herr Walter Schallert, Herr Stefan Weilmünster, Herr Helge Schäfer und Herr Dr. Joachim Melchior haben auf ihr Mandat als Stadtverordneter verzichtet. Der nächste, noch nicht gewählte Bewerber, Herr Klaus-Dieter Kuckuk, ist als Stadtrat im Magistrat der Stadt Bad König tätig und bleibt somit nach § 34 Abs. 2 Nr. 3 KWG i.V. m. § 33 Abs. 1 Nr. 2 KWG unberücksichtigt. Die nächsten, noch nicht berufenen Bewerber, Herr Jochen Gütlich, Herr Gert Schultze und Herr Reinhardt Syrbe haben ebenfalls auf das Mandat als Stadtverordneter verzichtet. Der Gemeindevorstand stellte fest, dass die nächste, noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlages der ZBK mit der nächst höchsten Stimmzahl der Kommunalwahl 2011, Frau Andrea de la Haye, Berggartenstraße 75, 64732 Bad König in die Stadtverordnetenversammlung Bad König nachrückt.

Frau de la Haye nimmt bereits an der Sitzung teil. Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt sie ganz herzlich und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Weiter spricht der Stadtverordnetenvorsteher an Herrn Berndt Blumenschein Glückwünsche zum 60.ten Geburtstag, sowie zum Erhalt des Landesehrenbriefes aus.

Herr Schlingmann erklärt, dass er den Antrag der ZBK-Fraktion vom 08.05.2013 zurückzieht. Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass die SPD-Fraktion ihren Ergänzungsantrag vom 21.05.2013 ebenfalls zurückzieht. Somit wird TOP 11 von der Tagesordnung abgesetzt und der TOP 12 Anfragen als TOP 11 behandelt.

Es gilt folgende

<u>Tagesordnung</u>

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
- TOP 4 ist NICHTÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG
4. **Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines städtischen Gebäudes (STVV 134)**
5. **Bericht der Kurgeschäftsleiterin**
6. **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der mittelfristigen Ergebnisplanung 2013 und der Fortschreibung bis 2019 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 der Stadt Bad König (STVV 139)**
7. **Beratung und Beschlussfassung über das Ortsgericht Bad König | hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen (STVV 135)**

8. **Bericht zum Antrag (21.05.2013) der SPD-Fraktion Baugebiet Ost (STVV 140)**
9. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bürgerliste vom 08.05.2013 hier: Weiteres Vorgehen Baugebiet B 45 (STVV 136)**
10. **Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, 1. Vereinfachte Teilbereichsänderung des B-Plans Nieder-Kinzig, Nr. 33, zwischen Darmstädter-, Klosterwald- und Tannenbergsstraße (STVV 137)**
11. **Anfragen**

TOP 2 Mitteilungen

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 23.05.2013 bis 26.06.2013, der als Anlage dem Original des Protokolls beigelegt wird.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt bekannt, dass allen Stadtverordneten eine vertrauliche schriftliche Information über die Verlustzuweisungen an die Kur GmbH vorliegt.

Weiter teilt er mit, dass alle Stadtverordneten einen Brief von der Uni Kassel erhalten haben. Es wurden von dort alle Städte und Gemeinden angeschrieben und dazu eingeladen an einer Befragung zur Interkommunalen Kooperation teilzunehmen. Fragebogen und Rückumschlag liegen bei. Es bleibe jedem selbst überlassen, ob er an dieser Befragung teilnimmt.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Herr Giebenhain berichtet aus der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Planungsausschusses, die am 17.06.2013 stattgefunden hat.

Herr Bittner berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der am 17.06.2013 gemeinsam mit dem Haupt- und Finanzausschuss beraten hat.

Herr Jäger berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, der am 18.06.2013 getagt hat.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Frau Seiler berichtet aus der Verbandsversammlung des MZVO, die am 24.06.2013 stattgefunden hat und aus der Verbandsversammlung der ZAS, die am 25.06.2013 stattgefunden hat.

Herr Neugebauer berichtet aus der Verbandsversammlung der ekom21, die am heutigen Tag stattgefunden hat.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Bad König vom 26.06.2013.
Betr.: Beteiligung an einem gemeinsamen Betreiberkonzept für Windkraftstandorte
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG

Zuhörer und Presse verlassen den Sitzungssaal.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines städtischen Gebäudes (STVV 134)

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Stadt Bad König ein Hausgrundstück verkauft hat.

TOP 5 Bericht der Kurgeschäftsführerin

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt Frau Ollmann und erteilt ihr das Wort.

Frau Ollmann gibt den Bericht, der als Anlage zum Originalprotokoll genommen wird.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der mittelfristigen Ergebnisplanung 2013 und der Fortschreibung bis 2019 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 der Stadt Bad König (STVV 139)

Alle Fraktionen geben ihre Stellungnahmen ab.

Herr Giebenhain bittet um Protokollierung folgenden Protestes:
Statt den Kommunen jene Mittel zur Verfügung zu stellen, die sie brauchen, um der kommunalen Selbstverantwortung auch in Zukunft nachkommen zu können, wurden von der hessischen Landesregierung 340 Mio. Euro beim kommunalen Finanzausgleich eingespart. Diese Politik ist kommunalfeindlich. Wir protestieren gegen diese Politik der Weiterreichung der finanzpolitischen Verantwortung nach unten!

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach erfolgter Beratung die vorgelegte Änderung der mittelfristigen Ergebnisplanung 2013 und deren Fortschreibung bis 2019, sowie die vorgelegte Änderung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 der Stadt Bad König.

Abstimmungsergebnis:
16 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über das Ortsgericht Bad König I hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen (STVV 135)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt Herrn Werner Ditter für eine Amtszeit von zehn Jahren dem Amtsgericht Michelstadt als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bad König I vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:
23 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung

TOP 8 Bericht zum Antrag (21.05.2013) der SPD-Fraktion Baugebiet Ost (STVV 140)

Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt allgemeine Stellungnahmen des Odenwaldkreises vom 27.05.2013 und des Regierungspräsidiums vom 04.06.2013 vorliegen. Nachdem Flur und Flurstücke nachträglich konkretisiert wurden, liegen erneut zwei Schreiben der beiden Behörden vom 25.06.2013 vor. Alle Schreiben wurden an die Fraktionen weitergeleitet. Er verliest die beiden Schreiben vom 25.06.2013. Weiter gehe er davon aus, dass das Anliegen erledigt ist und kein Beschluss gefasst wird.

Herr Giebenhain begründet nachträglich den Antrag der SPD-Fraktion. Für ihn sind einige Fragen dennoch offen geblieben.

TOP 9	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bürgerliste vom 08.05.2013 hier: Weiteres Vorgehen Baugebiet B 45 (STVV 136)
--------------	---

Herr Riedl erläutert und begründet den Antrag seiner Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass ein Konzept erstellt wird, welche Gewerbebetriebe man ansiedeln möchte.

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen**

Es soll weiterhin vom Magistrat, nach Konzepterstellung, geprüft werden, ob ein Besuch der Expo-Real in München als Plattform für die Vermarktung des Gewerbegebietes B 45 in Frage kommt.

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen**

TOP 10	Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, 1. Vereinfachte Teilbereichsänderung des B-Plans Nieder-Kinzig, Nr. 33, zwischen Darmstädter-, Klosterwald- und Tannenbergsstraße (STVV 137)
---------------	--

Abwägung in Tabelle als Anlage 1.

Nachdem die Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange einzeln durchgegangen, erläutert und gegeneinander sachgerecht abgewogen wurden und keine Änderungen vorgenommen wurden, kann somit der Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 BauGB gefasst werden:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung des B-Plans, Nieder Kinzig als Satzung.

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst das Grundstück Gemarkung Nieder Kinzig, Flur 1, Flurstück Nr. 334. Grundlage des Satzungsbeschlusses ist der Entwurf der Bauleitplanung mit Einbeziehung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, die sich aus der Prüfung der Stellungnahmen der Behörden (und der Bürger) ergeben haben.

Weiterhin beauftragt die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung mit der öffentlichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses.

In der Bekanntmachung ist anzugeben, dass die Satzung und die Begründung vom Tage der Bekanntmachung ab von jedermann im Rathaus, Bauamt, während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung erhält die 1. Änderung Rechtskraft.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen
(Frau Seiler war bei der Abstimmung nicht anwesend)**

TOP 11

Anfragen

Herr Reinhold Nisch übergibt eine Liste mit ausbesserungsfähigen Schlaglöchern/Absenkungen im öffentlichen Bürgersteigbereich der Kernstadt.
Der Bürgermeister bedankt sich und wird die Liste an das städtische Bauamt weiterleiten.

Herr Krebs möchte wissen, ob die Stadt Bad König dem TES-Büro Mittel zur Verfügung gestellt hat und wo dieser Ausgabeposten im Haushalt zu finden ist.
Der Bürgermeister erklärt, dass der Magistrat hierüber eine Entscheidung getroffen hat. Die Mittel müssen im Nachtrag eingestellt werden.

Herr Jäger möchte wissen, ob die Mühlstraße neuerdings aus der Regelung „verkehrsberuhigter Bereich“ ausgenommen ist, weil rechts am Eiscafé nunmehr ein Schild „absolutes Halteverbot“ angebracht ist.
Der Bürgermeister wird den Sachverhalt prüfen.

Frau Jäger möchte wissen, welche Fortschritte es bei der Zusammenlegung der Feuerwehren im Kinzigtal gibt.
Der Bürgermeister erklärt, dass die Zusammenlegung der Einsatzabteilungen der Stadtteile Ober-Kinzig, Nieder-Kinzig und Etzen-Gesäß geplant ist. Die Ortsteilfeuerwehrgesellschaften bleiben erhalten. Ein entsprechendes Grundstück für den Stützpunkt ist gefunden. Mit dem Eigentümer ist man sich einig geworden. Ursprünglich war geplant noch mehr Fläche von einem anderen Eigentümer zu kaufen. Die Verhandlungen gestalteten sich aber eher schwierig. Nunmehr wird man mit Umplanungen wohl mit der Fläche hinkommen. Vor der Wahl soll in einem Termin bei der Landesregierung über die Bezuschussung gesprochen werden. Ebenso erarbeiten im Moment zwei Studierende eine Studie über diese Zusammenlegung. Insgesamt komme man gut voran.

Herr Giebenhain möchte wissen, wann die stationäre Blitzanlage in Kimbach kommt.
Der Bürgermeister erklärt, dass in der 28 KW die Betonierarbeiten geplant sind. Er hoffe dann, dass die Geräte relativ schnell kommen und installiert werden können.

Frau Beerbohm möchte wissen ob die Bauarbeiten an der Landesstraße in Etzen-Gesäß im Zeitplan sind.
Der Bürgermeister erklärt, dass der Bauleiter nach dem Hochwasser geäußert habe, dass man mit einer Verzögerung bisher nicht rechnet.

Frau Trumpfheller möchte den Sachstand zur gesplitteten Abwassergebühr wissen.
Der Bürgermeister berichtet, dass die gesplittete Abwassergebühr im Rahmen der IKZ mit Brombachtal und Mossautal abgearbeitet wird. Man habe bisher mehrere gemeinsame Besprechungen gehabt. Derzeit wird aufgrund einer Ausschreibung geprüft, welches Ingenieurbüro beauftragt werden soll.

Frau Trumpfheller bittet darum, in Momart am Wasserwerk den verkehrsbehindernden Bewuchs zurückzuschneiden.
Der Bürgermeister sagt zu, die Sache an den Bauhof weiterzugeben.

Herr Fleck möchte wissen, wie weiter mit den gesperrten Spielplätzen, bzw. Spielgeräten verfahren wird.
Der Bürgermeister erklärt, dass sich der Magistrat mit der Angelegenheit befasst hat. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten werden die Spielgeräte sukzessive ersetzt.

Frau Seiler fragt nach dem Abschlussprotokoll des Akteneinsichtsausschusses Wasser.
Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass ihm der Bericht bis dato nicht vorliegt.

Herr Reinhold Nisch bemerkt, dass sich an der Zufahrt zur Rettungswache in Etzen-Gesäß auf öffentlichem Straßenraum ein Loch befindet.

Der Bürgermeister gibt dies an die Fachabteilung weiter.

Herr Riedl fragt an, ob bekannt sei, dass sich mehrere Hundebesitzer über einen weiteren Hundebesitzer aus der Breslauer Straße beschwert haben. Dieser Hundebesitzer lasse seinen Rottweiler frei laufen. Es soll auch schon zu Zwischenfällen mit anderen Hunden gekommen sein. Dem Bürgermeister ist das nicht bekannt. Er wird das dem Ordnungsamt weiter geben.

Herr Urich möchte wissen, ob es für die Sanierung des Abwassernetzes einen Investitionsplan gebe. Der Bürgermeister bejaht dies.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

Für die Richtigkeit
Anja Bundschuh, Schriftführerin